


Mit ihren Projekten und Kooperationen will die Körper-Stiftung gesellschaftliche Zukunft mitgestalten. Das KörperForum bringt diese Impulse und Positionen in die Debatte. Im Fokus stehen dabei drei Themen:

Der Wert Europas  **Technik braucht Gesellschaft**  **Neues Leben im Exil** 

 **Die Körper-Stiftung wird 60! Das feiern wir mit einer Reihe Jubiläums-Veranstaltungen.**

APRIL

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Mo 01.04.
Mo 08.04.
Mo 15.04.</p> <p>jeweils 19.00 Uhr
Diskussion</p> | <p> Technik, Wir und Jetzt! 01.04. Im Rausch des Fortschritts: Wie wir Innovation erleben 08.04. Faktor Mensch: Welche Technik wir wollen 15.04. Zukunft ist heute: Wie KI unser Leben wandelt Neue Technologien durchdringen unseren Alltag immer schneller und verändern das gesellschaftliche Miteinander fundamental. Wie erkennen wir echte Innovationen und deren Chancen? Wie können wir Transformationsprozesse beeinflussen? Und wie prägt die zunehmende Auseinandersetzung mit KI unser Menschenbild? In der dreiteiligen Kooperationsreihe mit NDR Info diskutieren KI-Pioniere, Innovationsforscher und Techniksoziologen die Potenziale unseres rasanten technischen Fortschritts.</p> | <p>Moderation:
Ulrike Heckmann
NDR Info</p> |
| <p>Di 16.04.</p> <p>19.00 Uhr
Gesprächskonzert</p> | <p>2 x hören: Keine Angst vor Carter Zu den wegweisenden zeitgenössischen Komponisten zählt der US-Amerikaner Elliot Carter. Seine Werke sind von scheinbar ungeordneter Intensität und faszinieren durch ihre einzigartige Rhythmik und Harmonik. An Carters Stück »Two thoughts about the piano« zeigt die Pianistin Claudia Chan das spannende Verhältnis von Stille und Klang.</p> | <p>Moderation:
Anne Kussmaul
Musikvermittlerin</p> |
| <p>Mi 17.04.</p> <p>19.00 Uhr
Vortrag</p> | <p>Demografie 3D: Länger arbeiten? Immer mehr Deutsche erreichen ein Alter von 100 Jahren. Darin sieht Alexander Hagelüken, Wirtschaftsredakteur der Süddeutschen Zeitung, eine Chance: Warum nicht die Älteren, die immer gesünder und mobiler bleiben, an der Finanzierung der alternden Gesellschaft beteiligen? Er rechnet vor, warum das die Rente rettet und auch noch Spaß macht.</p> | <p>Moderation:
Rudolf Novotny
Zeit Chancen</p> |
| <p>Do 25.04.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p>Malaria: Kaum Besserung in Sicht Noch immer erkranken über 200 Millionen Menschen pro Jahr an Malaria. Während die Zahl der Todesfälle sinkt, steigt die der Neuerkrankungen wieder an. Was sind die Ursachen, und warum ist die Entwicklung von Medikamenten so schwierig? Darüber sprechen Jürgen May, Michael Ramharter und Egbert Tannich vom Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin.</p> | <p>Moderation:
Marion Förster
Journalistin</p> |
| <p>Mo 29.04.</p> <p>19.30 Uhr
Gespräch</p> | <p> Mehr Innovation wagen: Sabina Jeschke Als Expertin für Mobilität und Künstliche Intelligenz steht Sabina Jeschke vor Herausforderungen: Bei der Deutschen Bahn AG ist sie im Vorstand für Digitalisierung und Technik verantwortlich. Der Datenschungel muss gelichtet, der Fuhrpark vernetzt werden. Wie verordnet man dem Staatskonzern mehr Innovation? Veranstaltung auch in Gebärdensprache.</p> | <p>Moderation:
Astrid Maier
ada/Handelsblatt</p> |
| <p>Di 30.04.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p> Das doppelte Erbe Während der nationalsozialistischen Herrschaft und Besetzung Europas wurden Millionen Menschen verfolgt, andere wurden zu Tätern oder Kollaborateuren. Nicht selten fanden sich solch gegensätzliche Biografien in einer Familie. Wie gehen heutige Generationen mit diesem zwiespältigen Erbe um? Welche Unterschiede gibt es in West- und Osteuropa? Darüber sprechen die Historikerin Ekaterina Makhotina und die Nachkommen ehemaliger Verfolgter Nicole Duijkers und Jörg Watzinger.</p> | <p>Moderation:
Oliver von Wrochem
KZ-Gedenkstätte
Neuengamme</p> |


MAI

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Di 07.05.</p> <p>19.00 Uhr
Buchpremiere</p> | <p>Die neuen Tugenden Moral und Anstand haben wieder Konjunktur – und bleiben doch oft ein Lippenbekenntnis. Der Soziologe Reimer Gronemeyer kämpft in seinem neuen Buch »Tugend« für authentische Richt-Werte, die unserem Leben Halt geben. Denn Tugend ist kein Begriff aus der Mottenkiste; er fordert uns auf, unsere Welt menschlicher und freundlicher zu machen.</p> | <p>Moderation:
Ina Schmidt
Philosophin</p> |
| <p>Mi 08.05.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p> Stimmen der Freiheit: Kein Paradies für Demokratie Seit Jahren sind die Malediven Austragungsort erbitterter Kämpfe religiöser Fundamentalisten gegen die demokratischen Kräfte des Landes. Shahindha Ismail vom Maledivian Democracy Network spricht mit dem Journalisten John James Robinson über die verfahrenere Situation. In Kooperation mit der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte, der Weichmann-Stiftung und der Süddeutschen Zeitung.</p> | <p>Moderation:
Wolfgang Krach
Süddeutsche Zeitung</p> |
| <p>Mo 13.05.</p> <p>19.00 Uhr
Diskussion</p> | <p>Hamburg 2030: Wie viel Tourismus verträgt die Stadt? Die Hansestadt wird als Reiseziel immer beliebter, die steigende Touristenzahl wirkt sich jedoch auch auf das Leben der Stadtbewohner aus. Tourismus-Chef Michael Otremba, St. Paulis Quartiersmanagerin Julia Staron und der Bürgerschaftsabgeordnete Norbert Hackbusch diskutieren, ob Hamburg seine Seele verkauft. In Kooperation mit NDR 90,3.</p> | <p>Moderation:
Daniel Kaiser NDR 90,3 &
Eva Nemela
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Do 16.05.</p> <p>19.00 Uhr
Buchpremiere</p> | <p>Zur Sache, Deutschland! Das politische Klima in Deutschland ist vergiftet, die Debatten sind auf das Trennende fixiert. Der Journalist Jochen Bittner analysiert in seinem neuen Buch, welche Themen mit zu viel Emotion und zu wenig Sachlichkeit debattiert werden. Dabei deckt er gesellschaftliche Lebenslügen auf und plädiert dafür, neue Denkrichtungen zu erproben und wieder um die Sache zu ringen.</p> | <p>Moderation:
Ralf Fücks
Zentrum Liberale
Moderne</p> |
| <p>Fr 17.05.</p> <p>21.00 Uhr
Gesprächskonzert</p> | <p>Ohr zur Welt: Seidenstraße Schon allein der Name schickt die Fantasie auf Reisen: Seidenstraße. Jelena Dabic, Komponistin mit serbischen Wurzeln, verknüpft traditionelle Musik aus China, Indien, dem Iran und vom Balkan mit neuem, experimentellem Sound. Das Ergebnis: vielfarbige Klangwelten, die dazu einladen, die Kulturen entlang der Seidenstraße mit den Ohren zu entdecken.</p> | <p>Moderation:
Kai-Michael Hartig
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Mo 20.05.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p>Das letzte Tabu Menschen sterben. Einsam oder behütet, plötzlich oder schleichend, friedvoll oder in Angst. Gesprochen wird kaum darüber. Die Soziologin Annelie Keil und der Politiker Henning Scherf klagen die Tabuisierung und Anonymisierung des Themas an und rufen die Gesellschaft auf, über das Sterben zu reden. Veranstaltung auch in Gebärdensprache.</p> | <p>Moderation:
Doris Kreinhöfer
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Di 21.05.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p> Neue Weltordnung: Was bewegt Heiko Maas? Im Mai stimmen die EU-Bürger über ein neues Europäisches Parlament ab – eine Schicksalswahl. Wie viel Europa ist künftig möglich und nötig? Was kann Deutschland für den Zusammenhalt des Bündnisses und gegen europafeindliche Bewegungen tun? Wird sich Europa auf der internationalen Bühne behaupten können? Darüber spricht Bundesaußenminister Heiko Maas. In Kooperation mit Der Spiegel.</p> | <p>Moderation:
Britta Sandberg
Der Spiegel &
Nora Müller
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Mi 22.05.</p> <p>19.00 Uhr
Buchpremiere</p> | <p>Pop und Populismus Der Ton in der Popmusik wird aggressiver, oft überschreiten die Texte Geschmacksgrenzen. Wo endet die Kunstfreiheit? Für den Autor Jens Balzer steht fest: Wer so viele Menschen erreicht, hat die Pflicht, über die politischen Aspekte seiner Kunst nachzudenken. Deshalb müssen wir wieder zwischen populär und populistisch unterscheiden und über rote Linien diskutieren.</p> | <p>Moderation:
Johannes Waechter
Süddeutsche Zeitung</p> |
| <p>Do 23.05.</p> <p>19.00 Uhr
Diskussion</p> | <p> Welches Europa wollen wir? Die EU ist bei ihren Bürgern so beliebt wie noch nie. Zugleich erstarken allorts populistische Strömungen, die sich in ihrer Europakritik einig sind. Wie ist das zu erklären? Die Politikwissenschaftlerin Ulrike Guérot, der Schriftsteller Navid Kermani und der polnische Diplomat Janusz Reiter diskutieren über Gegenwart und Zukunft Europas. In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung.</p> | <p>Moderation:
Daniel Brössler
Süddeutsche Zeitung</p> |
| <p>Di 28.05.</p> <p>19.00 Uhr
Vortrag</p> | <p> Rede zum Exil: Liao Yiwu Das Gedicht »Massaker« über das Blutbad auf dem Platz des Himmlichen Friedens hatte für Liao Yiwu gravierende Folgen: Die chinesische Regierung verbot seine Werke und inhaftierte ihn für mehrere Jahre. Wieder in Freiheit, floh Liao Yiwu ins deutsche Exil, wo ihm 2012 der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen wurde. Darüber und über sein neues Leben im Westen spricht er in der diesjährigen Rede zum Exil.</p> | <p>Moderation:
Sven Tetzlaff
Körper-Stiftung</p> |

JUNI

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Mi 12.06.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p>Wenn das Private politisch ist Der Umgang mit Opfern staatlicher Gewalt fordert Gesellschaften heraus. Wie stark beeinflusst Geschichtspolitik, wie Familien über traumatische Erfahrungen sprechen, und wie viel politische Sprengkraft steckt in privaten Schicksalen? Über Erfahrungen in Russland und Deutschland sprechen Irina Scherbakowa, Memorial International, und der Historiker Jörg Ganzenmüller.</p> | <p>Moderation:
Ralf Possekel
Historiker</p> |
| <p>Mo 17.06.</p> <p>20.00 Uhr
Performance</p> | <p> 6 x 10' Poetry Slam: Die gute Tat und ich Nachbarn helfen, Kleider spenden, Kröten tragen: Menschen tun Gutes und setzen sich für andere ein. Doch was genau heißt es heute, eine unperfekte Welt etwas besser machen zu wollen? Stars der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene gehen dieser Frage auf den Grund – natürlich nach allen Regeln der Redekunst. In Kooperation mit Kampf der Künste.</p> | <p>Moderation:
Michel Abdollahi
Journalist</p> |
| <p>Di 18.06.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p> In 60 Minuten um die Welt Europas Zusammenhalt bröckelt, die USA setzen auf »America first« statt auf Bündnispolitik, auf der globalen Bühne gilt zunehmend das Recht der Stärkeren – eine Zeitenwende? Bundesaußenminister a. D. Sigmar Gabriel nimmt die neue multipolare Weltpolitik in den Blick und erläutert, was diese Entwicklungen für Deutschland bedeuten. Veranstaltung auch in Gebärdensprache.</p> | <p>Moderation:
Nora Müller
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Mo 24.06.</p> <p>19.00 Uhr
Streitgespräch</p> | <p>Körper Debate: Transatlantische Partnerschaft am Ende? Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs sind die transatlantischen Beziehungen einer der wichtigsten Pfeiler deutscher Außenpolitik. Unter Donald Trump dominieren allerdings Meinungsverschiedenheiten. Geht die Krise vorüber oder zerbricht die Partnerschaft mit den USA? Stefan Kornelius befragt das Publikum und moderiert ein Streitgespräch zweier Experten. In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung.</p> | <p>Moderation:
Stefan Kornelius
Süddeutsche Zeitung</p> |
| <p>Di 25.06.</p> <p>19.00 Uhr
Diskussion</p> | <p> 60 x schlauer? Lernen mit YouTube & Co Nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene lernen zunehmend im Netz. Die YouTuber Mirko Drotschmann und Lisa Ruhfus und der Medienwissenschaftler Ulrich Schmid haben sich die 60 besten YouTube-Tutorials angeschaut und fragen: Wie eignen wir uns Wissen im digitalen Zeitalter an? Und was bedeutet das für unsere Bildungsinstitutionen?</p> | <p>Moderation:
Diana Huth
Körper-Stiftung</p> |
| <p>Do 27.06.</p> <p>19.00 Uhr
Gespräch</p> | <p> Forscher fragen: Das Element 60 An 60. Stelle des Periodensystems steht Neodym – ein Element, das zu den Seltenen Erden gehört und für erneuerbare Energien essentiell ist. Sein Abbau in China ist allerdings ebenso problematisch wie das Recycling. Die Energiewende ist also auch eine Materialwende. Darüber, welchen Preis wir dafür zahlen wollen, spricht Oliver Gutfleisch, TU Darmstadt.</p> | <p>Moderation:
Johannes Büchs
ARD</p> |

Veranstaltung im Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Di 07.05.</p> <p>19.30 Uhr
Gespräch
Eintritt € 12,-/8,-</p> | <p> Gebundenes Leben: Das Eigene und das Fremde Schicksal, geprägt von den Kriegen und Grenzverschiebungen des 20. Jahrhunderts, kam noch sichtbar in unserer Gegenwart – ihnen widmen sich die Autorin Iris Wolff und der Publizist Martin Pollack. Kann Literatur helfen, Heimat zu finden? In Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg.</p> | <p>Moderation:
Christoph Bungartz
NDR</p> |
|---|---|--|